

Monte Verità

STEFAN BOLLMANN

18.12.2017 +++ fachbuch-aktuell.de +++ GESELLSCHAFT & ZEITGESCHEHEN: Das 20. Jahrhundert ist noch kein Jahr alt, da macht sich eine Gruppe junger Aussteiger nach Ascona an den Lago Maggiore auf. Sie gründen den Monte Verità, den Berg der Wahrheit. Ihre Agenda: in der Natur leben, sich fleischlos ernähren, freier lieben, sich selbst verwirklichen.

Schnell verbreitet sich ihr Ruf nach Berlin, München, Genf und St. Petersburg: Erich Mühsam kommt, völlig blank, mit dem schönen Dichter Johannes Nohl im Schlepptau, doch er verträgt das vegetarische Essen nicht. Käthe Kruse tanzt mit ihrem Kind an Weihnachten ums Feuer. Hermann Hesse flüchtet sich vor dem Alkohol nach Ascona und gräbt sich in die Erde ein. Marianne Werefkin malt über sechshundert Bilder. Mary Wigman folgt ihrem Lehrer Rudolf von Laban auf den Berg und bringt diesen mit ihrem Tanz an die Sonne zum Beben.

Das meint fachbuch-aktuell.de: Ein Besuch des Monte Verità lohnt auch heute noch – am besten mit diesem schönen Buch im Reisegepäck. Stefan Bollmann erzählt den Traum vom einfachen, natürlichen Leben am Monte Verità. Es geht um Lebensentwürfe, die bis heute viele Menschen in ihren Bann ziehen.

Stefan Bollmann

Monte Verità

1900 – der Traum vom alternativen Leben beginnt

DVA – Deutsche Verlags-Anstalt, München 2017, 320 Seiten, gebunden, 20,00 Euro
ISBN 978-3-421-04685-7

Quelle: Deutsche Verlags-Anstalt, redaktionell bearbeitet für und von fachbuch-aktuell.de